



## 24. ADAC-Süd-Rallye-Historic 2022 des 1. NAC Nürnberg

am 23. Juli 2022

Sportleiter Alexander Kommiss hat eine zweite Auflage der ADAC Süd-Rallye-Historic des 1. NAC 1919 e.V. durchgeführt – und es ist gelungen. 57 Teams waren am Start, und das konnte sich sehen lassen. Das bunt gemischte



Feld reichte vom Trabi und VW Kübel 181 bis zum Jaguar E und zu zahlreichen Porsche. Die Veranstaltung war unter anderem Wertungslauf des ADAC Classic Revival Pokals, des Süddeutschen ADAC Classic Pokals und der Oldtimer Lichtschranken Trophy.

Der AC-Stein war mit acht Teams wieder gut vertreten. Eines muss man sagen: Das Angebot an attraktiven



Lichtschranken aufgebaut war.

Über Fischbach und Leinburg bewegt sich der Tross dann Richtung Lauf zur zweiten Prüfung. Das nächste Zwischenziel via Reichenschwand und Engelthal ist Happurg, wo die Teilnehmer auf dem Gelände des Renault-Autohauses Sonnleitner ein weiterer Prüfungslauf und eine



und 13.00 Uhr ihre Mahlzeit – Salat oder Schweinebraten – genossen.

Keine Müdigkeit vorschützen hieß es nach dem Restart, aber da war gewaltig der Wurm drin: Viktor hatte beim Restart nicht erkannt, dass hier beim Start bereits der Start der nächsten GP

Strecken war wieder sehr anspruchend.

Der Start erfolgte um 9.00 Uhr vom Zollhaus Biergarten in Nürnberg aus. Im Minutenabstand folgte das restliche Starterfeld.

Die erste GP war beim Karosserie- und Aufbauspezialisten Dollco, bei dem im „Vorgarten“ ein kleiner Rundkurs mit 4



Kaffeepause erwarten. Die anschließende Schleife durch das malerische Pegnitztal über Pommelsbrunn, Hirschbach, Vorra und Hersbruck ist ein besonderes touristisches Schmeckerl. Über Happurg und Offenhausen führt die Route zurück nach Engelthal zur Mittagsrast ins Weiße Lamm, wo die Teilnehmer zwischen 12.00





erfolgte. Nun, das ergab für die nächsten Lichtschranken nicht unbedingt ein gutes Ergebnis. Das Endergebnis litt sichtlich darunter.

Weiter ging es nach Engelthal, Leinburg und Lauf. Weiter gings durch die Fränkische Schweiz über Reichenschwand, Simmelsdorf, Igensdorf und Gräfenberg, Kunreuth, Uttendorf. Wir kamen also gut herum.



Am Rande: Rudi Huttner mit einigen Getreuen fungierte als Funktionär an der Strecke und war sichtlich gut gelaunt.

Die Rallye endete im neuen Alpine-Center in der Kilianstraße, wo die Autos gegen 16.00 Uhr eintrafen. Es war ein gelungener Rahmen für die Siegerehrung und die Abendveranstaltung.



Die Auswertung oblag den professionellen Händen (und Gehirnwindungen) von Stefan Zimmermann. Auch haben AC-Stein-Mitglieder die Zeitnahmeteams des 1.NAC unterstützt. Dabei waren zwei LS-Teams mit Boris Lingl,

Udo Höpfel, Gisela und Jürgen Polster sowie Rainer Zimmermann.

### Ergebnisse der AC-Stein-Mitglieder:

Platz	St.Nr.	Fahrer	Vorname	Beifahrer	Vorname	Team
1	7	Weber	Patrick	Jost	Andrea	OLDTIMER-RALLYETRAINING.de
3	1	Henglein	Norbert	Zuckermeier	Walter	Henglein Classic Team
6	21	Macht	Tilo	Macht	Anja	AC Stein
23	15	Konstanty	Gabriele	Konstanty	Viktor	AC Stein
27	35	Hofer	Doris	Hofer	Norbert	AC Stein
30	24	Königer	Hans-Jörg	Besendörfer	Franz	AC Stein
39	29	Kempf	Dieter	Kempf	Anke	Scuderia Bradworschd
42	37	Hofer	Rene	Dietrich	Elisabeth	AC Stein



GK

(Quelle: aus Ankündigung 1. NAC im Internet; Fotos Gabi Konstanty und Claudio Pocar)